

Newsletter-März 2010

Unser letzter Freundesbrief begann mit den Worten „Am Anfang von großen Schritten des Glaubens steht oft die Stille...“. Wie wahr diese Worte sind, durften wir während unserer durchgeführten Zukunftswerkstatt erfahren. Sie begann mit einem Augenblick der Stille, einer Andacht.

Der Tag war voller Erwartungen auf meiner Seite. Harald Riese, der wunderbare Begleiter durch diesen Tag, schaffte es, die unterschiedlichen Meinungen und auch Erwartungen so zu verbinden, dass ich von keinem einzigen Teilnehmer nachher gehört habe, dass er nicht etwas aus diesem Tag mitgenommen hatte... und es waren viele gekommen.

Es war ein Tag, den man in drei Teile gliedern konnte- *1. die Kritikphase*- wo jeder alles loswerden konnte, *2.- die Phantasiephase*- wo eine „neue Welt im Namen des Herrn gebaut wurde“ und *3.- die Realisierungsphase*- wo jeder für sich entscheiden konnte, welchen Platz er in Zukunft im Netzwerk von Copiii Europei einnehmen möchte und kann. Kurz gesagt, es wurde sehr deutlich, wo Schwächen und Stärken der Arbeit in Dacia sind, wo mehr Menschen gebraucht werden und es wurden neue Wege sichtbar.

Was ist seit der Zukunftswerkstatt passiert, Was hat sich verändert?



Michael und ich haben festgestellt, dass sich die Arbeit auf mehr Personen verteilt, mehr Sichtweisen in die Entscheidungen mit einfließen können und somit eine Dezentralisierung von Personen stattfindet. Das war etwas, über das wir in den letzten Jahren oft gesprochen haben und was wir uns sehr gewünscht haben. Darüber freuen wir uns sehr und sind dafür sehr dankbar.

- Es ist eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit entstanden. Sie wird einen neuen Flyer und weiteres Infomaterial über Dacia und der Arbeit von Copiii Europei erarbeiten.
- Eine Finanzgruppe hat schon zweimal getagt. Zu meinem Erschrecken wurde hier auch sehr deutlich, was die Arbeit in Stein/ Dacia kosten würde, wenn sie auf mehrere Personen und mit allen eigentlich anfallenden Kosten verteilt wird. Markus Zirnstein- Heimleiter des "Hedwig-Fröhlich-Haus" der Diakonissenanstalt in Radebeul, hat sich bereit erklärt, den Finanzbereich von Copiii Europei in Zukunft mit zu begleiten.
- Durch Frau Cathrin Schubert- durch die Gabe ihres biblischen Zehnten- kann für die nächste Zeit die Buchhalterin in Brasov bezahlt werden.
- Samenkorn e.V. übernimmt für das Jahr 2010 das Gehalt für Elvira.
- Der Kirchenkreis Mülhausen übernimmt mit 500€ das Gehalt der Buchhalterin rückwirkend für 6 Monate für 2009, somit kann ein Teil des Defizit von 2009 ausgeglichen werden.



- Der Kirchenkreis Mülhausen übernimmt die 500,- €, welche für die Instandsetzung des VW- Busses benötigt werden. So kann im April die Frontscheibe repariert werden, eine Jahresinspektion erfolgen und TÜV und ASU gemacht werden.
- Für den benötigten Hänger sind bis zum heutigen Tag Spendenzusagen in Höhe von 1080,- € eingegangen. Zwei Anfragen, einmal an das Diakonissenkrankenhaus und einmal an die Deutsche Nagelkreuzgemeinschaft, zur Mitfinanzierung werden in der nächsten Zeit noch entschieden. Wir benötigen für den Hänger insgesamt 2800,- €.
- Michael Stengel hat für die Teilnehmer und weitere Interessierte ein Diskussionsforum eingerichtet, über das nun schneller Informationen, Meinungen und Entscheidungen kommuniziert werden können.

Seit etlicher Zeit nimmt in unserem Alltag die Planung für die Ende April anstehende Reise nach Rumänien wieder merklich mehr Platz ein. In ca. 4 Wochen geht die diesjährige Rumänisaison wieder los. Cora und ich werden schon einmal am 28.04. nach Rumänien fahren. Rica und Noah werden uns hoffentlich bald folgen, nachdem sie den noch ausstehenden Behördenwald durchlaufen haben und Rica ihre Termine als Aufsichtsratsmitglied bei der Stadtmission abgearbeitet hat.

Am 1.5. reist dann auch schon Bianca Uhlmann zur Verstärkung des Steiner Teams an. Sie wird ein 6 monatliches Praktikum bei uns absolvieren. Am 6. Mai kommt dann die erste Internationale Jugendgruppe vom IB zu uns, gefolgt von einer Gruppe auszubildender Pädagogen von der Fachakademie für Pädagogik Hof, welche sich nunmehr seit mehreren Jahren durch den Verein Samenkorn e.V. über den Stand der sozialen Arbeit in Rumänien informieren. Eventuell besucht uns im Mai dann noch eine Mitarbeitergruppe der Stadtmission Dresden, um sich über den Bereich der missionarischen Arbeit zu informieren, welcher durch Mitfinanzierung der Stadtmission getragen wird.

Wir hoffen, dass wir in den ersten Monaten gemeinsam mit den Teilnehmern des IB im Bereich des Projektes für Menschen mit Behinderungen einer weiteren auf Hilfe angewiesenen Familie in Dacia bei der Erneuerung ihres Daches helfen können.

Über 100 NGO`s fordern effizienteren Zugang zu EU-Fördermitteln

Über 100 Nichtregierungsorganisationen, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften haben die Regierung jüngst in einem offenen Schreiben aufgefordert, das Verfahren zur Beantragung von EU-Fördermitteln endlich effizienter und schneller zu gestalten. Ansonsten riskiere Rumänien, den Großteil der 30 Milliarden Euro, die für die Förderperiode 2007-2013 zur Verfügung stehen, zu verlieren.

Die Unterzeichner des offenen Briefes verwiesen auf den Fast-Stillstand beim Abrufen der EU-Fonds, „die zurzeit die einzige Möglichkeit darstellen, die finanzielle Schieflage in sämtlichen Tätigkeitsbereichen einigermaßen auszutarieren“. Regierungschef Boc wurde unsanft an sein Versprechen erinnert, dass er bereits 2008 anlässlich der Ablegung seines ersten Amtseides abgegeben hatte - nämlich „weitaus effizientere Mechanismen zur Bewertung der Anträge auf EU-Fördermittel“ einzuführen. Damals hatte Boc zudem in Aussicht gestellt, dass die „Antragsteller auf EU- Fonds, deren Projekte gebilligt werden, die Fördermittel binnen 30 Tagen nach Antrag erhalten“ würden. Die unterzeichnenden NGO`s, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände beanstanden nun die unvermindert lange Dauer bis zum Erhalt eines Bescheides bezüglich des gestellten Antrags - im Durchschnitt etwa 10 Monate. Auch seien die Behörden, denen das Management der Strukturfonds obliegt, zumeist entweder unterbesetzt oder vollends unerfahren.

„Auf deklarativer Ebene widmet sich die Regierung in letzter Zeit immer wieder der Frage der EU-Fördermittel und deren Abrufung. Wir wünschen, dass den Worten nun endlich auch Taten folgen. Die von uns angemahnten Maßnahmen sind von absoluter Dringlichkeit“, warnten die Unterzeichner abschließend. Eine Antwort, ob nun in Wort oder Tat, blieb die Regierung den Nichtregierungsorganisationen bislang schuldig.

Neue Praktikumsstelle

Die Deutsch Schule Bukarest sucht ab sofort angehende Pädagogen als Praktikanten. Wer daran Interesse hat, kann sich bei uns unter praktikum@copiii-europei.org bewerben.

Wir suchen

...für den Zeitraum ca. 6 Juli Hinreise und ca. 21 Juli Rückreise eine Mitfahrgelegenheit für eine junge Familie aus Dresden. Es sind zwei Erwachsene und zwei Kinder. Wer jemanden weiß, der in dieser Zeit nach Rumänien fährt oder selbst fährt, kann sich bei Familie Herzog, Tel. 0351- 4721552 melden. Es würde auch gehen, dass die Familie geteilt reist, also je zwei Personen.

Einladung

Zu Ostern ist Michael Stengel in Dacia. Alle die noch nie in Dacia waren, mehr über die Arbeit erfahren möchten, alle die mal wieder Zeit in Dacia verbringen möchten sind recht herzlich eingeladen, Ostern mit der Kirchgemeinde, Freunden und Micha in Stein/ Dacia zu erleben.

Natürlich gilt die Einladung ab 01.05.2010 für alle für die kommenden 6 Monate ebenfalls.

Wir wünsche euch eine gesegnete und besinnliche Osterzeit.
Rica & Frank & Kinder